

**INTERDAF E. V. AM HERDER-INSTITUT DER UNIVERSITÄT LEIPZIG
UNIVERSIDADE FEDERAL DO PARANÁ – UFPR**

Deutsch für eine Schule im Wandel: Brasilien Global
Alemão para uma escola em transformação: Brasil Global

Daiana Grings Krauspenhar

Adriana Auler



LEIPZIG

2013

Inhaltsverzeichnis

Einführung	02
1. Begründung für die Auswahl des Themas	02
2. Allgemeines Ziel	03
2.1 Spezifische Ziele	03
3. Zielgruppe	03
3.1 Dauer	03
4. Projekverlauf	04
Anhang	06

Mobil in einer deutschen Stadt

Einführung

Immer wenn jemand in einer Stadt ist, muss er sich bewegen und sich erkundigen können. Und so auch, wenn jemand in eine andere Stadt reist. Viele DaF-Lernenden/Schüler wollen nach Deutschland fliegen und, wenn sie in einer deutschen Stadt ankommen müssen sie unbedingt schon eine Ahnung haben, wie die Verkehrsmitteln in Deutschland funktionieren und wie man damit umgehen muss. Die Verkehrsmitteln aus Deutschland kennen lernen gehört auch zu der Kultur der Sprache: es ist ja anders als in Brasilien. Dieses Thema ist sehr wichtig für den DaF-Unterricht, denn die Lernenden lernen nicht nur die Kultur, sondern befestigen die Sprache, die sie in den Verkehrssituationen benutzen können.

Begründung für die Auswahl des Themas

Wenn man eine Fremdsprache lernt, berücksichtigt man nicht nur die Sprache, sondern auch die Kultur der Länder, in denen diese gesprochen wird. Ich halte das Thema „Verkehr“ für sehr wichtig, weil es viele große Unterschiede zwischen Brasilien und den deutschsprachigen Ländern gibt. Diese unterschiedlichen Verkehrsformen können die Motivation der Schüler wecken. Außerdem ist es von großer Bedeutung dieses Thema zu bearbeiten, denn, wenn sie die Möglichkeit haben, deutschsprachige Länder kennen zu lernen, sollen sie sich autonom bewegen können.

Allgemeines Ziel

→ Die Schüler sollen sich in einer deutschen Stadt orientieren und bewegen können.

Spezifische Ziele

Schüler sollen ...

→ die Verkehrsmittel erkennen;

→ die Richtungen angemessenerweise anwenden;

→ sich nach dem Weg erkundigen können;

→ Stadt- und Fahrpläne von verschiedenen Zugtypen verstehen;

→ Reiseverbindungen und Streckenfahrpläne verstehen;

→ Fahrkarten kaufen, lesen und entwerten können;

Zielgruppe: ab Niveau B1

Dauer: Etwa 10 Unterrichtsstunden

Projektverlauf

Stunden	Aktivitäten
1. Stunde 45 Min.	<ul style="list-style-type: none"> → Schüler bekommen Bilder mit verschiedenen Verkehrsmitteln und sollen sie zu den entsprechenden Namen zuordnen; → Die Lehrerin wiederholt alle Verkehrsamen zunächst mündlich; → Danach bekommen die Schüler das Arbeitsblatt Nr. 1 – Verbindeblatt; → Korrektur der Übung.
2. Stunde 45 Min.	<ul style="list-style-type: none"> → Spiel zur Wiederholung des Wortschatzes: Flugzeug/ Zug / Rad. Spielverlauf: Schüler bilden einen Kreis und der Lehrer steht in der Mitte des Kreises. Er zeigt auf einen Schüler, so dass er und die danebenstehenden Mitschüler einen Standbild zu dem gesagten Begriff machen; → SOS-Methode: Schüler bekommen den Text „Wie kommen die Schüler zur Schule in Leipzig?“ – Arbeitsblatt Nr. 2; → Kettengespräch: Schüler fragen und antworten auf die Frage „Wie kommst du zur Schule?“; → Schriftliche Übungen zur Redemittel
3. Stunde 45 Min.	<ul style="list-style-type: none"> → Wechselspiel zur Wiederholung der Redemittel – Arbeitsblatt Nr. 3; → Wiederholung von den Gebäuden der Stadt; → Einführungen und Präsentation von Richtungen mit Kärtchen; → Spiel: Schüler stehen auf, Lehrer sagt, zum Beispiel, „links“, dann müssen sich alle nachdem was er sagt, bewegen. So geht es weiter, bis alle Richtungen geübt wurden; → Stadtplan: Nach den Richtungen fragen. „Entschuldigung, wie komme ich zur Bank?“ „Gehen Sie die erste Straße entlang. Dann gehen Sie die zweite Straße rechts. Ganz an der Ecke ist die Bank.“ „Danke schön“.
4. Stunde 45 Min.	<ul style="list-style-type: none"> → Dialog (Arbeitsblatt Nr. 4), indem man sich nach dem Weg erkundigen kann, in der richtigen Reihenfolge ordnen; → Dialog in Partnern üben und vorspielen; → Schriftliche Übung: Auf dem Arbeitsblatt sind Fragen anhand der Orientierung in der Stadt Leipzig, so dass sich die Schüler mit dem Liniennetzplan arbeiten sollen, um den Fahrplan zu verstehen.

<p>5. Stunde 45 Min.</p>	<p>→ Wiederholung mit einem Brettspiel, das wie einen Liniennetzplan aussieht; → Präsentation von verschiedenen Fahrkarten, damit die Schüler verstehen, welche Fahrkarte in welcher Situation benutzt werden kann; → Mündliche Übung in der Großgruppe: Jede Person bekommt ein Kärtchen mit der Beschreibung eines Reiseziels. Dann stellt eine Person die Frage und wer die entsprechende Antwort hat, muss sich melden; → Schriftliche Übung: Schüler bekommen Fragen und müssen es schriftlich beantworten – Arbeitsblatt Nr. 5</p>
<p>6. Stunde 45 Min.</p>	<p>→ Wortschatzarbeit: Power Point mit Bildern, die zum Verkehrswortschatz passen; → Arbeitsblatt Nr. 6 zu dem Wortschatz – Suchrätsel; → Blitzdiktat zu den bearbeiteten Wörtern. → Vermutungen aufstellen: Jeder Schüler bekommt ein Bild vom Fahrkartenkauf und alle müssen sich gegenseitig helfen, um sie in die richtige Reihenfolge zu bringen; → Durch Video die Schritte eines Fahrkartenkaufs darstellen, damit die Schüler die vorige Übung korrigieren können; → Auf der DB-Seite können die Schüler versuchen einen simulierten Fahrkarteneinkauf zu machen;</p>
<p>7. Stunde 45 Min.</p>	<p>→ Partnerarbeit: Schü. bekommen einen Spruch, der normalerweise in den Straßenbahnen sind. Sie müssen ihn lesen und versuchen zu verstehen worum es geht und welche Eigenschaft allen betrifft; → Jedes Paar muss seinen Spruch vorlesen und mit der Hilfe des Lehrers erklären, was er bedeutet; → Gespräch: Lehrerin erklärt wie man mit der Fahrkarte umgehen soll, dass sie entwertet werden muss, welche Regel es in der Bahn gibt, was man mitnehmen darf und was extra bezahlt werden muss; → Karikatur zu jedem Spruch zeichnen und im Klassenraum hängen.</p>
<p>8. Stunde 45 Min.</p>	<p>→ Verkehrsschilder, die in der Straßenbahn zu finden sind, mit den Schülern besprechen, so dass sie Hypothesen bilden können, was es bedeuten kann; → Verbindeblatt mit den Piktogrammen und ihre Bedeutungen (Arbeitsblatt Nr. 3); → Memoriespiel;</p>

	→ Übung zur Unterscheidung der Verkehrsschilder: Lehrerin stellt Fragen und Schüler sollen das als Antwort richtiges Kärtchen heben.
9. Stunde 45 Min.	Stationenarbeit zur Wiederholung der Einheit 1. Verkehrsmittelnamen: Kreuzworträtsel; 2. Arbeitsblatt Nr. 8 mit einem Text und eine skizze eines Stadtplans. Schüler müssen den Text lesen und die richtigen Richtungen markieren; 3. Dialog schreiben: Schüler bekommen ein Kärtchen mit Eigenschaften einiger Personen, die im geschriebenen Dialog vorkommen müssen. 4. Spiel: Eine Person nimmt ein Kärtchen, auf dem eine Haltestelle ist, dann müssen die anderen so schnell wie möglich diese Haltestelle finden. Die Person, die es am schnellsten macht, gewinnt; 5. Spiel: Jeder Schüler bekommt ein Zettel, auf dem eine Richtungsbeschreibung ist, so dass sie es lesen, verstehen und herausfinden, wie sie dorthin kommen. Derjenige, der einen Preis findet, hat die richtige Richtung genommen.
10. Stunde 45 Min.	→ Evaluation: Leseverstehen über das Straßenbahnliniensystem (Arbeitsblatt Nr. 9); → Gespräch und Korrektur des LVs.

Anhang

Die Arbeitsblätter sind im Anhang.